

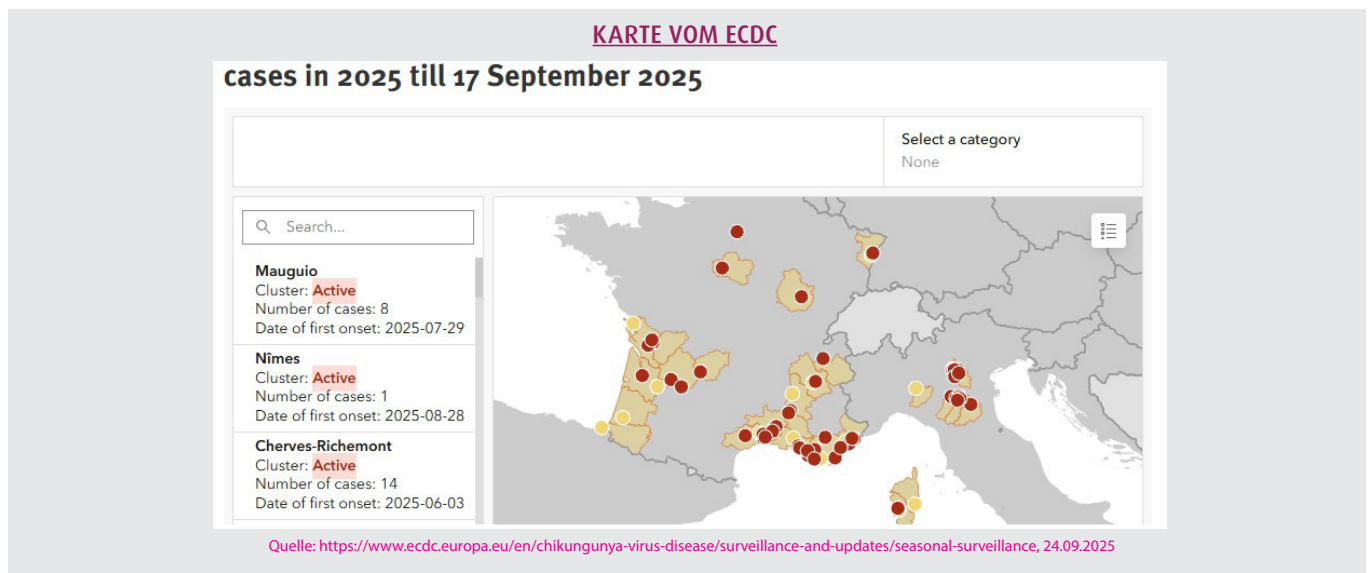
Infektionsserologie

Chikungunya-Fieber

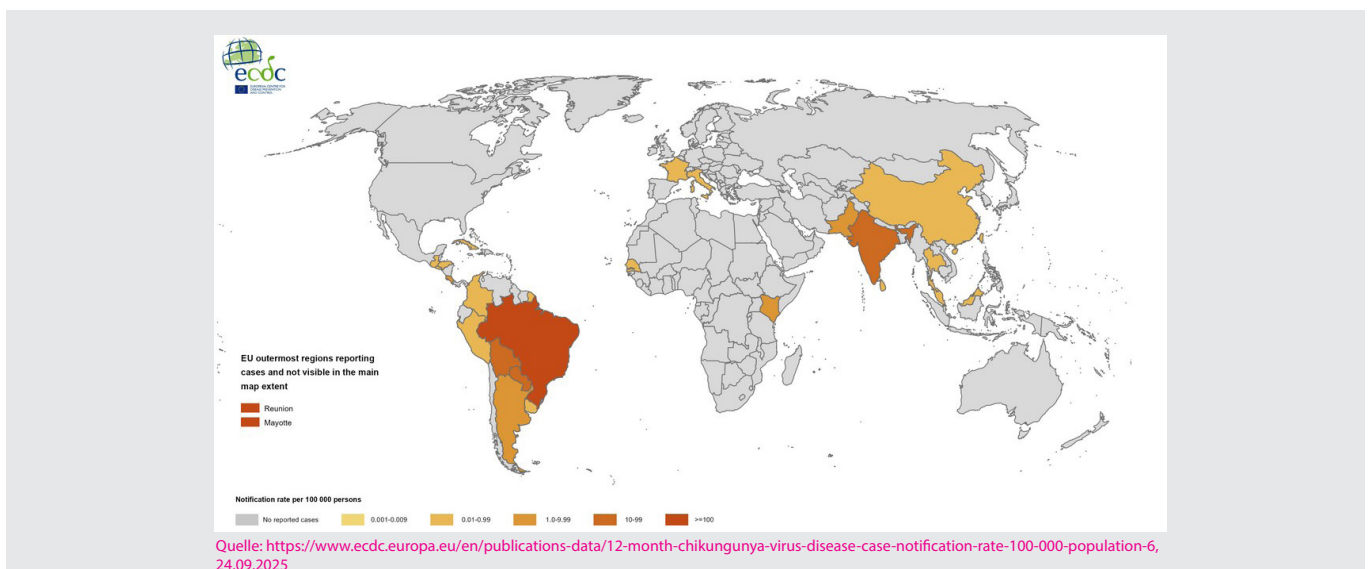
Ausbrüche in Europa

Sehr geehrte Einsender,

In diesem Jahr (2025) wurden bis 17.09.25 in Italien 205 Fälle und in Frankreich 480 Fälle von Chikungunya-Fieber nachgewiesen. Die Fälle in Frankreich stammen vor allem aus dem Mittelmeerraum. Die Fälle in Italien sind seit Ende Juli drastisch angestiegen: 42 Fälle in der Region um Verona und 160 Fälle in der Provinz Modena (Carpi) in der Region Emilia-Romagna.



Global sind seit Anfang 2025 bis August 2025 circa 317.000 Fälle mit 135 assoziierten Todesfällen aus 16 Ländern/Gebieten gemeldet worden. Hauptverbreitungsgebiete sind Brasilien und Indien.



>>> weiter auf Seite 2 >>>

ERREGER UND ÜBERTRAGUNG

Das Chikungunya-Virus gehört zur Familie Togaviridae und wird von Stechmücken der Gattung Aedes (Ae.) übertragen, die vor allem tagsüber stechen.

WIE ÄUßERT SICH DAS CHIKUNGUNYA-FIEBER?

Chikungunya steht für „der gekrümmt Gehende“. Dies entspricht dem charakteristischen Symptom der Erkrankung (Gelenk- und Gliederschmerzen). Die Inkubationszeit beträgt 1 bis 12 Tage (meist 3 bis 7 Tage). Mit einem plötzlichen Beginn treten neben den Gelenksbeschwerden Fieber (bis 40 °C), Schüttelfrost, Myalgien und Kopfschmerzen, zum Teil auch Konjunktivitis und Hautausschlag auf.

WIE WEISE ICH DIE INFektion NACH?

Zum Infektionsnachweis ist die Bestimmung von Chikungunya-Virus-spezifischen IgM- und IgG-Antikörpern im Serum empfohlen. In den ersten Krankheitstagen kann zusätzlich eine PCR aus Serum, Plasma oder EDTA-Blut erfolgen. Wir bieten diese Tests in unserem Labor an.

WIE WIRD DIE ERKRANKUNG BEHANDELT?

Eine spezifische Therapie gegen Chikungunya-Virus gibt es nicht. Die Behandlung ist rein symptomatisch.

KANN ICH EINE INFektion VORBEUGEN?

- Expositionsprophylaxe in Mückengebieten (Kleidung, Moskitonetze, Repellentien)!

Die STIKO empfiehlt seit Juli 2025 einen der beiden verfügbaren Impfstoffe gegen Chikungunya-Virus: den attenuierten Lebendimpfstoff Ixchiq® für Personen im Alter von 12 bis 59 Jahren, oder den Totimpfstoff Vimkunya® für Personen ≥12 Jahre, die in Gebiete mit aktuellem Ausbruchsgeschehen reisen. Aktuell gibt es keine Empfehlung für Italien und Frankreich, wenn die Aufenthaltsdauer eher kurz ist.

PERSPEKTIVE

Die derzeitigen Chikungunya-Fieber-Ausbrüche in Italien und Frankreich werden sich aufgrund der üblichen klimatischen Verhältnisse vermutlich in den nächsten 4 Wochen reduzieren.

Weitere Informationen finden Sie hier: RKI (2025). Epidemiologisches Bulletin 28/2025. Berlin: Robert Koch-Institut.
https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2025/28_25.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MVZ Labor Ravensburg
Infektionsserologie